

1. Liefer-, Zahlungs- und Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers

Liefer-, Zahlungs- und Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers sind ausgeschlossen. Sie werden nur ausnahmsweise dann Vertragsbestandteil, wenn sie ausdrücklich vereinbart worden sind.

2. Ausführung der Leistung

2.1. Der Auftragnehmer liefert frei an die Anlieferungsstelle.

2.2. Die vereinbarten Ausführungsfristen sind verbindlich.

2.3. Die Bayreuther Festspiele GmbH ist berechtigt, die Annahme von Waren, die nicht zu dem angegebenen Liefertermin angeliefert werden, zu verweigern und sie auf Rechnung und Gefahr des Auftragnehmers zurückzusenden oder bei Dritten einzulagern.

2.4. Bei Ausführung des Auftrags entstehender Abfall auf dem Gelände der Bayreuther Festspiele GmbH hat der Auftragnehmer entsprechend den geltenden gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen auf seine Kosten zu entsorgen.

2.5. Alle Arbeiten innerhalb der Versammlungsstätten der Bayreuther Festspiele GmbH dürfen nur im Rahmen der geltenden arbeitsschutzrechtlichen, gewerberechtlichen und versammlungsstättenrechtlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

3. Lösung des Vertrags durch den Auftraggeber

Die Bayreuther Festspiele GmbH ist berechtigt, mit sofortiger Wirkung vom Vertrag zurückzutreten, wenn der Auftragnehmer Dienstkräften der Bayreuther Festspiele GmbH Geschenke oder andere Vorteile im Sinne der §§ 331 ff. StGB verspricht, anbietet oder gewährt. In diesem Fall sind alle bis dahin erbrachten Leistungen zurück zu gewähren.

4. Haftung

Der Auftragnehmer haftet gegenüber dem Auftraggeber für Schäden, die durch ihn und seine Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen verursacht werden. Die Haftung des Auftraggebers für einfache Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen soweit keine wesentlichen Vertragspflichten verletzt sind. Der Haftungsausschluss gilt nicht bei schuldhaft zu vertretender Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit von Personen.

5. Arbeitsschutz

Der Auftragnehmer hat zur Erfüllung seiner Auftragsleistung alle erforderlichen Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren zu treffen. Dabei sind alle entsprechenden staatlichen Arbeitsschutzvorschriften und die berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften sowie Regeln einzuhalten.

6. Schulungen

Alle beim Auftraggeber durch den Auftragnehmer eingesetzten Mitarbeiter sind hinsichtlich der für die Häuser des Auftraggebers spezifischen Anforderungen des Arbeitsschutzes zu schulen. Das gleiche gilt, soweit auf Grund des Auftrages eine Einführung in das kulturelle Veranstaltungsprogramm des Auftraggebers erforderlich ist. Für alle diese Schulungen stellt der Auftraggeber die Räumlichkeiten sowie einen fachlich kompetenten Vortragenden. Alle weiteren Kosten insbesondere die eigenen Personalkosten trägt der Auftragnehmer. Sollten Schulungen in die vom Auftraggeber benutzen PC-Anwendungen erforderlich sein, so trägt der Auftragnehmer sämtliche Sach- und Personalkosten.

7. Arbeitnehmerüberlassung

Der Auftragnehmer erbringt seine Leistungen selbst, wobei er sich seines Personals als Erfüllungsgehilfen bedient. Der Bayreuther Festspiele GmbH werden in keinem Fall Arbeitnehmer des Auftragnehmers zur Leistung überlassen. Die Auswahl des zu beschäftigenden Personals und das Direktionsrecht liegen ausschließlich beim Auftragnehmer.

8. Urheberrechte

Die Nutzung sowohl des Firmennamens als auch des Logos des Auftraggebers für Werbezwecke des Auftragnehmers, gleich welcher Art und gleich ob direkt oder indirekt, ist dem Auftragnehmer untersagt. Dem Auftragnehmer ist es insbesondere verboten, die Firma des Auftraggebers oder dessen Logo auf seiner Homepage oder in Printmedien z.B. im Wege einer sog. Referenzenliste o.Ä. zu benennen oder darzustellen. Gleiches gilt für eine sonstige Präsentation (z.B. im Wege der Darbietung von Bildmaterial über Social-Media, Facebook etc.), welches Beschäftigte des Auftragnehmers bei Ausübung ihrer Tätigkeit im Rahmen des vertragsgegenständlichen Auftrags zeigt), aus der für Dritte die Tätigkeit des Auftragnehmers für bzw. im Auftrag des Auftraggebers ersichtlich ist. Sollte die vereinbarte Leistung die Übermittlung von Bild-/Textmaterialien durch den Auftragnehmer beinhalten, so stellt der Auftragnehmer den Auftraggeber von der Verletzung Rechte Dritter frei. Das Gleiche gilt für die Kosten der Rechtsverfolgung.

10. Geheimhaltung

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Inhalt der Geschäftsbeziehung zur Bayreuther Festspiele GmbH, insbesondere die geschuldeten Leistungen Dritten gegenüber vertraulich zu behandeln. Dies gilt auch nach Ende der Geschäftsbeziehungen.